

H I S T. Z A R I N G O - B A D E N S I S. 161

---

auch hiemit zum allercreftigften erclehrt haben wöllen, dafs alsbalde nach unferm Ableiben, mehrbefagte unfer freündlich geliebte Gemahlin, vor ein Fürftliche Wittib und unferer mit derfelben erzeugte und hinderlaffene Erben vor rechte, alleinige zukommende Succelfores und Erben aller unfer hinderlaffener Fürftenthumb- Grave- und Herrfchaften mit Landt und Leüthen gehalten und erkhent werden follten. Es foll aber diefe unferer Erclerung erft bis nach unferm tödtlichen Ableiben ihre Wirkung erlangen, und bifs dahin unferer Erclerung Meynung und ultima voluntas ambulatoria feyn. Da nuhn mehr gerürte unfer freündtliche liebe Gemahlin, dafs Gott der Allmechtig ebenmeffig lang gefriften wölle, vor uns Todts verfahren würde, foll uns und befagten unfern Erben, gleichfalls, ob diefer unferer Erclerung, Will und Meinung einicher Nachtheil nicht erfcheinen, wie wir dann auch uns die Hanndt defswegen nicht gesperrt haben wöllen. Und damit diefe unferer Erclerung, endtlicher Will und Meinung, deffo beftändiger cräftiger und bündiger fey und pleib, auch niemandes infkünftig ichtwas dargegen vor- und einzuwenden haben, haben wir diefelbe mit aignen Hannden unterfchriben und mit unferm gewöhnlichen Secret zuzufchließen gnedig bevohlen, Geben zu Baden den dreyzehenden Monathstag May anno falutis fünffzehnhundert und im vier und neunzigften,

EDUARDUS FORTUNATUS

Marggrave zu Baden.

---

*Cod. Dipl. P. III.*

X